

Bahnreise-Versuchsverkehr Basel—Riehen wird ab Mai eingestellt

Ausser Spesen nichts gewesen

An einer Presseorientierung der Deutschen Bundesbahn am letzten Mittwochnachmittag im Badischen Bahnhof orientierten das Bundesbahnbetriebsamt Basel und die Generalvertretung der DB Freiburg (Brsg) über verschiedene Bahnfragen. Vorgestellt wurde vor allem das neue Intercity-Zugskonzept sowie Fahrplanverbesserungen auf der Wiesentalbahn ab Fahrplanwechsel im Mai dieses Jahres. Ebenfalls war zu erfahren, dass der einjährige Versuchsbetrieb im Reisendenverkehr Basel—Riehen—Basel auf keinerlei Interesse stiess und ein totaler Misserfolg war.

Das Resultat dieses Verkehrs, der ausser Spesen — so Klaus Valk vom Bundesbahn-Betriebsamt Basel — nichts gebracht hat, wird mit dem Fahrplanwechsel am 25. Mai 1979 eingestellt werden.

Änderung des Staatsvertrages

Die Deutsche Bundesbahn wird nach Abschluss der Versuchsperiode über die deutsch-schweizerische Eisenbahnkommission an den Kanton Basel-Stadt und die Gemeinde Riehen herantreten und verlangen, dass die Klausel des Staatsvertrages, welche die Möglichkeit eines Reisendenverkehrs zwischen Basel und Riehen vorsieht, gestrichen wird. Bekanntlich hat sich der Gemeinderat Riehen vor etwa zwei Jahren einem Halt der deutschen Bahnbusse auf Riehener Boden widersetzt, unter anderem mit dem Argument, dass zuerst einmal der Staatsvertrag erfüllt werden sollte, indem die Reisemöglichkeit für Personen zwischen Basel und Riehen resp. umgekehrt wieder eingeführt wird.

Halt der Bahnbusse zur Diskussion gestellt

Nachdem «in Erfüllung des Staatsvertrages» im letzten Mai der Bahnversuchsbetrieb gestartet wurde und dieses neue Angebot ohne Erfolg blieb, wird nun jedermann überzeugt sein, dass die BVB mit ihren vielen und guten Verbindungen attraktiver sind und die Bahn hier keine Chance hat. Nun wird wahrscheinlich die Frage des Haltes der Bahnbusse von der Deutschen Bundesbahn erneut aufs Tapet gebracht werden, und es ist zu hoffen, dass man in Zu-

kunft der Riehener Bevölkerung diese neue Verbindung über die Grenze nicht mehr vorenthält, zumal sie auch von der Verkehrskommission des Verkehrsvereins sehr befürwortet wird.

Im Halbstundentakt ins Wiesental

Wenn den Riehemern die Bahnfahrt nach Basel in Zukunft vorenthalten sein wird, so werden für die Wiesentaler die Verbindungen umso attraktiver. Da die Deutsche Bundesbahn auf ihren Fernstrecken ein neues Inter-City-Zugskonzept mit Abfahrten jede Stunde zur gleichen Zeit einführt, und man im Fernverkehr auf der deutschen Rheintallinie jede Stunde einen raschen Zug mit 1. und 2. Klasse hat, galt es den Fahrplan der Zubringerlinie anzupassen und führte deshalb auf der Linie nach Zell/Schopfheim den Taktfahrplan ein.

Höhere Geschwindigkeit

Dies wurde möglich durch neue sog. Wendezugskompositionen (in der Schweiz Pendelzüge genannt). Da die Lokomotiven nicht mehr umgehängt werden müssen, sondern der Zug in der einen Richtung von der Lokomotive aus, in der Gegenrichtung vom Steuerwagen aus am andern Ende geführt wird, entstand an den Endbahnhöfen ein grosser Zeitgewinn. Die neuen Kompositionen fahren auch schneller, so dass die Geschwindigkeit zwischen Basel und Lörrach von 90 km/h auf 110 km/h erhöht werden kann. Zwischen 5.30 und 9.00 Uhr und zwischen 15.00 und 19.00 Uhr verkehren die Züge alle halben, zwischen 9.00 und 15.00 Uhr alle Stunden. J.